Zeitschrift: Schweizer Landtechnik
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 36 (1974)
Heft: 3

Rubrik: Landtechnische Kurzberichte

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

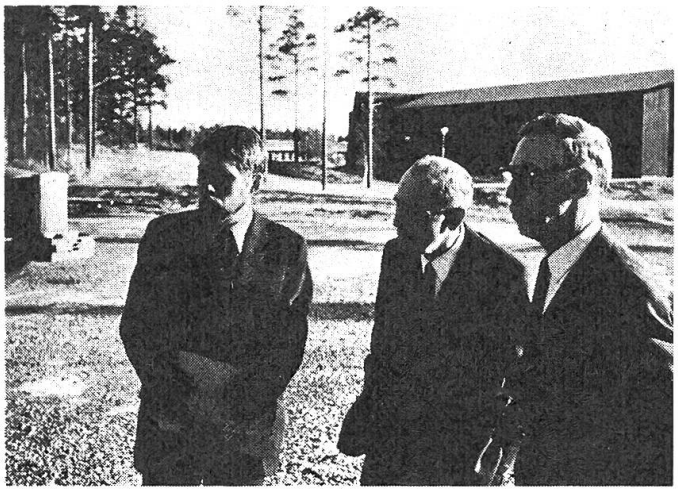


Abb. 9: Kritische Blicke der schwedischen Versuchsleiter: rechts Prof. Ing. A. son Moberg, links Ing. A. Lindgren und des schweizerischen Versuchsleiters, Prof. Ing. R. Tognoni, in der Mitte.

werden könnten. Der Aufbau einer Oelschiefer-Verarbeitung erfordert eine Zeitspanne von ca. 2 Jahren .Er wäre bei einer KW vorgesehen. Als interessanteste Ersatztreibstoffquelle bietet sich immer noch das Holz an. Die Forschung wird hauptsächlich auf dem Gebiete der Holzvergasung vorangetrieben. Die Holz-Verzuckerung und die Herstellung von Aethylalkohol werden momentan nicht diskutiert. Gegenüber den Holzgasverfahren, wie sie während des letzten Weltkrieges verwendet wurden, konnten mit neueren Systemen ganz entscheidende Verbesserungen und Leistungssteigerungen erzielt werden. Wir müssen uns glücklich schätzen und dürfen den Schweden gegenüber dankbar sein, dass sie uns von ihren Arbeiten auf diesem Gebiet profitieren lassen, obschon sie von uns bis jetzt keine nennenswerten Gegenleistungen erhalten haben. Wir werden auch kaum in der Lage sein, ähnliche Forschungsergebnisse zu erbringen, wenn unseren diesbezüglichen Bemühungen nicht mehr Verständnis entgegengebracht wird. Das bedingt aber, dass das Interesse an einer Versorgung mit Ersatztreibstoff auf einer breiteren Basis wachgerufen wird. Es kann auf die Dauer nicht angehen, dass eine Minorität (Landwirtschaft) in Friedenszeiten eine Forschung betreibt, an deren Ergebnissen im Notfalle weiteste Kreise interessiert wären. Es scheint uns, dass in der Schweiz eine Zusammenarbeit aller Kreise, welche von diesen Arbeiten einmal profitieren könnten, vordringlich ist.»

Werner Bühler

Landtechnische Kurzberichte

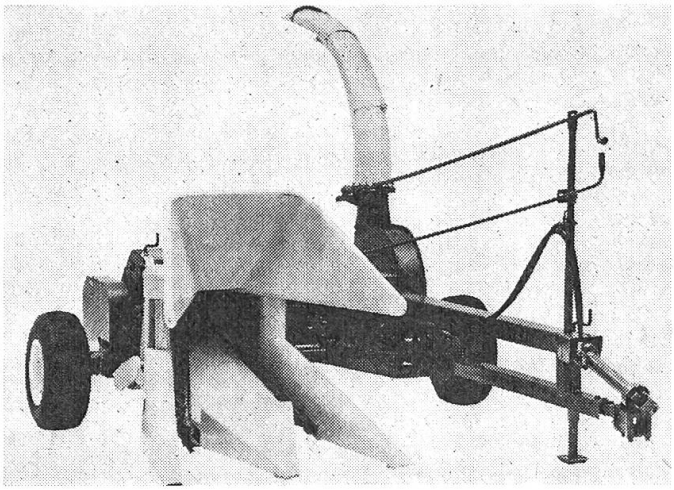
Neuer Trommelfeldhäcksler

Grosse Schlepper erfordern leistungsstarke Anbau- und Anhängemaschinen. Der Trommelfeldhäcksler 3800 ist eine Maschine, die in die Leistungsklassen von Schleppern über 100 PS gehört. Sie weist als Neuentwicklung wesentliche Komponenten aus den Selbstfahrern 5200 und 5400 auf. Hauptrahmen, Antrieb und Getriebe, Antrieb der Zuführorgane, Trommelgehäuse und Gebläsegehäuse sind besonders stark ausgelegt.

Interessant sind die «J»-förmigen Messer; denn sie lassen sich leichter und fester montieren als spiralförmig gewundene Messer, und sie können einfacher und bequemer justiert werden. Im übrigen bewirken diese j-förmigen Messer einen Paddeleffekt, der besonders bei der Arbeit mit Nachschneidesieben bevorzugt wird.

Die Gegenschneide, die von den Modellen 5200 und 4500 übernommen wurde, ist besonders stark und kann leicht eingestellt werden. Sie ist durch ihre Wolfram-Karbid-Vergütung langlebig und besitzt einen Selbstschärfungseffekt. Trotzdem ist die Trommelreversiereinrichtung zum Messerschleifen ausgerüstet.

Ein separates Gebläse fördert das geschnittene Gut auf nebenherfahrende oder angehängte Transportfahrzeuge. Für gleichbleibenden Schnitt sorgen die Erntevorsätze und die Einzugsorgane, die um die Trommelwelle pendeln; denn dadurch bleiben die Zuführöffnung und der Schnittwinkel stets gleich. Durch eine Nockenrutschkupplung sind die Zuführ-



walzen gesichert. Ein einfacher Zahnradwechsel verändert die Häcksellänge nach Wunsch. Für Hochsilos mit Untenentnahmefräsen kann durch Nachschneidesiebe ein noch einheitlicheres Häckselgut erreicht werden. Hierfür stehen sechs unterschiedliche Nachschneidesiebe zur Verfügung.

Technische Daten: Breite der Grundmaschine 2,84 m; Breite einschl. Mähwerk von 2,45 = 3,86 m; Breite einschl. Pick-up-Vorrichtung 3,04 m; Breite einschl. Maisgebiss 2,84 m; Höhe mit schwenkbarem Auswurfkrümmer 2,75 m (ohne Auswurfkrümmer 1,45 m); Länge (ohne Auswurfkrümmer) 4,30 m; Zuführöffnung 994 cm²; Schneidtrommel 850 U/min; Nachschneidesiebe von 9,5 bis 51 mm; Schnittlängen von 4,8 bis 38 mm; Pick-up-Breite 1,55 m; Mähwerksbreite 2,45 m; Arbeitsbreite bei zweireihigem Maisgebiss (Reihenweite 75–80 cm) 1,38 m; Zapfwellendrehzahl 1000 U/min; Bereifung 9,5 L x 14 oder 11 L x 15; Gewicht mit Zugdeichsel und Auswurfkrümmer 1322 kg erforderlicher Kraftbedarf für Traktoren bis 150 PS. -r-

Werkfoto: John Deere

(Hersteller: John Deere Vertrieb Deutschland, 68 Mannheim; Importeur: Matra, Landmaschinen, Zollikofen)

«Schweizer LANDTECHNIK»

Administration: Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik-SVLT, Altenburgerstrasse 25, 5200 Brugg/AG, Tel. 056 / 41 20 22, Postcheck 80 - 32608 Zürich — Postadresse «Schweizer Landtechnik», Postfach 210, 5200 Brugg/AG.
Inseratenregie: Hofmann-Annoncen, Postfach 17, 8162 Steinmaur/ZH — Tel. (01) 94 19 22 - 23.
Erscheint jährlich 15 Mal. Abonnementspreis Fr. 16.—. Verbandsmitglieder erhalten die Zeitschrift gratis zugestellt.
Abdruck verboten. Druck: Schill & Cie. AG, 6000 Luzern.

Die Nr. 6/74 erscheint am 10. April 1974

Schluss der Inseratenannahme ist am 20. März 1974

Hofmann-Annoncen, Postfach 16, 8162 Steinmaur ZH
Telefon (01) 94 19 22 - 23

SVLT — Weiterbildungszentrum Riniken **Plätze für Märzkurse jetzt reservieren!**

Kurstabelle Winter 1974 (Verbleibende Kurse)

Datum:	Art der Kurse:	Bezeichnung:	Anzahl Tage:
4. 3. – 6. 3.	Elektroschweissen (Einführung)	M 2	3
7. 3. – 9. 3.	Elektroschweissen (Einführung)	M 2	3
4. 3. – 5. 3.	Spritz- und Sprühgeräte (Technik, Einsatz und Instandhaltung)	A 10	2
4. 3. – 6. 3.	Autogenschweissen (Einführung)	M 3	2
7. 3.	Heubelüftung (Technik und Anwendung)	A 9	1
11. 3. – 14. 3.	Mähdrescher (Einführung, Instandhaltung)	A 5	4
13. 3. – 14. 3.	Mähdrescher (Instandhaltung)	A 6	2
18. 3. – 29. 3.	Werkstattarbeiten + Reparaturen an Landmaschinen	AR 2	10½
18. 3. – 22. 3.	Landmaschinen (Einsatz und Einstellarbeiten)	A 1	5
25. 3. – 30. 3.	Dieseltraktoren (Funktion, Wartung, Instandsetzung)	A 3	5½

Aenderungen an dieser Kurstabelle bleiben vorbehalten.
Verlangen Sie die entsprechenden ausführlichen Programme beim
SCHWEIZ. VERBAND FÜR LANDTECHNIK (SVLT) Postfach 210, 5200 BRUGG AG